

## „Bei Kirchens“ – Unser Kultur- & Kontaktladen im Südstadtzentrum



Als ich gebeten wurde, mir Gedanken darüber zu machen, was dieser Artikel beinhalten soll, dachte ich zuerst – ganz nach Uni-Manier – „Gut, arbeite ich erst mal die trockene Theorie und dann die spannende Praxis ab.“

Erst die Theorie beschreiben und dann auf einige praktische Beispiele hinweisen ist nur leider leichter gedacht, als geschrieben. Der Kultur- und Kontaktladen (KL) ist nichts Alltägliches - seine Vielfalt lässt sich nicht in einem theoretischen Konzept darstellen. Allem, was ihn ausmacht, würde dabei nicht genügend Raum geboten. So beschränke ich mich auf persönliche Erfahrungen, mithilfe derer sich jeder Leser sein eigenes, buntes Bild ausmalen kann.

Bunte Bilder werden zum Beispiel viele gemalt – Kunstwerke, die mit Liebe und viel Kreativität von ihren Machern aufs Papier gebracht werden. Herr Mühlenbeck, unsere gute Seele des Kultur- und Kontaktladens und ehrenamtlicher Mit-

arbeiter im Projekt, hat sich bereit erklärt, zweimal in der Woche für Kunstbegeisterte und Redefreudige zu öffnen. Bei Besuchern, die sich zuerst eher zaghaft an die Malwerkstatt heran trauen, weil sie noch nicht von ihrer eigenen Kreativität überzeugt sind, steht er stets tatkräftig und ermutigend zur Seite. Neben der Malwerkstatt am Dienstag gibt es außerdem ein Rätsel-



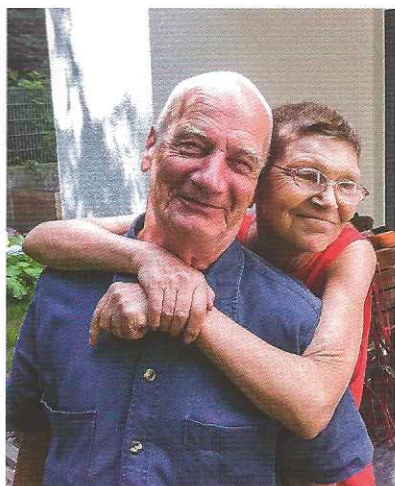
angebot von Herrn Riechers, der ebenfalls ehrenamtlich die grauen Zellen in Schwung bringt. Und damit noch nicht genug: weitere spannende Angebote erwarten den interessierten Besucher. Wir kochen zweimal im Monat, frühstücken zweimal im Monat gemeinsam und lassen uns immer neue Ausflugsziele einfallen, die wir bereisen möchten.

Im September organisierte Frau Möller (Kordinatorin des Projektes) mit großer Begeisterung einen Zoo-Besuch in Hannover, der auf sehr viel Gegenliebe stieß.

### Folgendes Bild hat sich für mich direkt zu Beginn meines Praktikums geboten:

Im Kultur- und Kontaktladen steht die Tür einladend offen, Herr Mühlenbeck streckt jedem, der hineinschaut, mit einem herzlichen Lächeln auf dem Gesicht seine Hand entgegen. Sofort kommt man ins Gespräch, weil alle interessiert an Wohlbefinden und Lebenslage der Mitmenschen sind und sich gerne miteinander unterhalten.

So kommen Freundschaften zustande und Gelegenheiten der gegenseitigen Hilfe in allen möglichen Problemlagen ergeben sich. Mit viel Wohlwollen und Freundlichkeit wird jeder Besucher ohne Vorbehalte aufgenommen und kann sich in die Gemeinschaft einbringen. Jeder in dem Maße, wie ihm angenehm ist und jeder auf seine eigene Art und Weise.



**Dass ich mit meinen Eindrücken nicht alleine dastehe, möchte ich mit ein paar Zitaten zeigen:**

„Ich finde den Kulturladen großartig, weil er für mich die beste Möglichkeit ist, unter Leute zu kommen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu haben. Die Angebote im Kulturladen sind vielseitig und abwechslungsreich und es macht großen Spaß.“

„Kontaktladen – ich freue mich immer, wenn dieses Angebot der Diakonie angenommen wird. Inzwischen habe ich meine Art gefunden, mit meinen Mitmenschen im Kontaktladen umzugehen. Besonders freut mich natürlich, wenn meine ehrenamtliche Tätigkeit Anerkennung findet.“

„Ich weiß noch, als ich hierher kam, Herr Mühlenbeck hat mich sehr nett empfangen. Ich finde es schön, dass man sich hier beschäftigen kann mit malen, stricken, häkeln usw. Frau Latermann, Frau Möller, Herr Mühlenbeck und Herr Fichtelmann sind sehr nette Menschen und mir macht es Spaß, mit ihnen etwas zu unternehmen.“



**Der Kultur- und Kontaktladen** startete im Jahr 2012 und wird für 3 Jahre durch die Share Value Stiftung gefördert. Leitgedanke ist die Aktivierung von Menschen in belastenden Lebensverhältnissen. Durch Kommunikation und kulturelle Betätigung mit unterschiedlichsten Menschen im Stadtteil soll ein Stück Normalität und gesellschaftlicher Teilhabe stattfinden.

Der Kultur- und Kontaktladen trägt den Namen „Bei Kirchens“, da die Umsetzung des Konzepts in Kooperation mit der Ev. Gemeinde Kassel-Südstadt erfolgt. Herr Pfarrer Wieboldt bietet u. a. das Klön-Café und „Pfarrer im Gespräch“ an.

„Ich finde es gut, dass es den Kultur- & Kontaktladen gibt, weil es wichtig ist, dass Leute in besonderen Lebenslagen nicht außerhalb der Gesellschaft stehen; wir haben es sowieso schon schwieriger als andere Menschen. Gott sei Dank, gibt es den Kultur- & Kontaktladen.“

Diese Zitate stammen aus unserer Schreibwerkstatt. Dort haben wir Gedanken zum Kulturladen, zu Besuchen außerhalb des Ladens und zum Thema Glück und Glückseligkeit gesammelt. Ein sehr spannender, aber auch anregender Nachmittag.

Anregend waren auch Kritik und Wünsche für die Zukunft, die wir miteinander im Rahmen einer Infoveranstaltung austauschten. Diese findet jedes Vierteljahr statt und ist uns wichtig, damit neue Ideen für die Planung gesammelt werden können, es aber auch Raum für Kritik und das Gespräch über kleinere Probleme gibt, die innerhalb einer Gruppe entstehen können.

Mitbestimmung und Mitgestaltung liegen allen besonders am Herzen.

Lassen Sie sich mitreißen, inspirieren und schauen Sie einfach mal vorbei. Vielleicht lassen Sie sich auch so begeistern wie ich und werden ein oft und gerne gesehener Teil einer kleinen Gruppe. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und natürlich auch über frischen Wind bei der Ideenfindung! Und wir freuen uns auch über ehrenamtliche Helfer oder Spender, die unser Projekt unterstützen möchten.

*Vera Latermann,  
Praktikantin in der Abteilung I  
des Diakonischen Werkes Kassel*

## Kontakt

Diakonisches Werk Kassel

**Zentrum für Sucht-  
und Sozialtherapie**

Frankfurter Straße 78A  
34121 Kassel

Tel.: 0561 93895-21  
Fax: 0561 93895-88

suchtundsozialtherapie@  
dw-kassel.de